

Wertansätze  
für  
Vermögensgegen-  
stände

## Vermögensgegenstände

Die Kodifizierung findet sich in § 34 Abs. 1 KomHVO NRW

Danach ist jeder Vermögensgegenstandes (VG) in das Anlagevermögen aufzunehmen, wenn

- er dauerhaft der Aufgabenerfüllung dienen soll
- er selbstständig verwertbar ist
- die Gemeinde das wirtschaftliche Eigentum daran inne hat.

## Vermögensgegenstände

Eines konkreten Mindestwertes für die Aufnahme des VG in das Anlagevermögen bedarf es nicht!

Jedoch kann nach § 36 Abs. 3 KomHVO auf die Aufnahme verzichtet werden, wenn der Wert des VG unter 800 € netto (ohne Umsatzsteuer) liegt. Dies entspricht 952 € brutto (19 % Ust. 2020).

Der VG kann bei Unterschreiten dieser Betragsgrenze unmittelbar als Aufwand verbucht werden.

Merke:            Netto = ohne Umsatzsteuer  
                         Brutto = inklusive Umsatzsteuer

## Vermögensgegenstände

## Anschaffungskosten

### § 34 Abs. 2 KomHVO

*Alle Vermögensgegenstände (VG) des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens sind mit ihren Anschaffungskosten zu aktivieren (erfassen / buchen )*

Die Anschaffungskosten sind in der Regel BRUTTO, also mit Umsatzsteuer, zu aktivieren.

Nur bei einem explizit genannten vorsteuerabzugsberechtigten kommunalen Betrieb / Betriebsbereich (BgA) gelten die Nettoanschaffungskosten

## Vermögensgegenstände Anschaffungskosten

§ 34 Abs. 2 KomHVO

*Anschaffungskosten = Aufwendungen für*

Erwerb des Vermögensgegenstandes

+ Versetzung in den betriebsbereiten Zustand

+ Nebenkosten

+ Nachträgliche Anschaffungskosten

- Minderungen des Kaufpreises

## Vermögensgegenstände Anschaffungskosten

+ Versetzung in den betriebsbereiten Zustand

Betriebsbereit bedeutet, dass der Vermögensgegenstand „bereit“ ist, in Betrieb genommen zu werden. Auf die tatsächliche Inbetriebnahme kommt es nicht an!

## Vermögensgegenstände Anschaffungskosten

+ Nebenkosten

Anschaffungsnebenkosten sind die Ausgaben, die zwingend erforderlich sind, um den VG in den betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Sie müssen im zeitlichen Kontext mit der Beschaffung stehen und dem VG einzeln zugeordnet werden können.

# Rechnungswesen im NKF

---

## ***Nebenkostenbeispiele:***

- *Reisekosten*
- *Zulassungs-/Registrierungskosten*
- *Verpackungskosten*
- *Montage-/Anschluss-/Abnahmekosten*
- *Bezugskosten*
- *Sonderlackierung / Spezialfolierung*
- *Überführung, Fracht, Transport, Verladung, Transportversicherung*
- *Zölle*
- *Maklerprovision*
- *Notarkosten*
- *Gerichtskosten*
- *Erschließungs-/Anschlussbeiträge*
- *Bodenprüfungsgutachten (Tragfähigkeit, Bombensondierung, Altlasten)*
- *Grundstücksverkehrswertgutachten*
- *Vorkaufsrechtverzicht*
- *Vermessung*
- *Wege-/ Nießbrauchrechte*
- *Grunderwerbssteuer (Achtung! Nicht mit der laufenden Grundsteuer verwechseln)*
- *Bankprovision bei Wertpapieren*
- *Übersetzungsgebühren*



# Rechnungswesen im NKF

---

## **Keine Nebenkosten sind u.a.:**

- *Kosten der Finanzierung*
  - *Zinsen*
  - *Agio*
  - *Disagio*
  - *Bankgebühren*
  - *Grundschuldeintragung ins Grundbuch*
    - *Notarkosten*
    - *Gerichtsgebühren*
- *Vorsteuer*
- *Lager-/ Raum-/ Garage-/ Stellplatz-/ Liegeplatzkosten*
- *Laufende Kosten:*
  - *Grundsteuer*
  - *Miete*
  - *Steuer ( z.B. KFZ, Hunde, Pferde )*
  - *Versicherung ( z.B. KFZ, Boot, Flugfahrzeug, Hunde, Pferde )*
  - *Wartung / Inspektion*

## Vermögensgegenstände Anschaffungskosten

- Preisminderungen

Es wird unterschieden in

- Rabatte
- Skonto
- Bonus
- Nachlässe – z.B. Mängelnachlässe

## Vermögensgegenstände Anschaffungskosten

### Rabatte

Rabatte sind der unmittelbare Nachlass gegenüber dem zunächst geforderten / ausgewiesenen handelsüblichen Preis.

Der Rabatt wird von den AK subtrahiert und der AK mit der verbleibenden Summe aktiviert.

## Vermögensgegenstände

### Anschaffungskosten

#### Skonto

Bei sofortiger Barzahlung oder bei Zahlung innerhalb einer gewährten Frist kann ein Skonto gewährt werden. Der Verkäufer verzichtet damit zugunsten einer zügigen Zahlung dem damit verbundenen Zuwachs an Liquidität auf einen Teil seines Erlöses, meist 2 -3 % des Rechnungsbetrages.

## Vermögensgegenstände

### Anschaffungskosten

Skonto

Zunächst wird bei der Aktivierung die Anschaffungskosten bei gewährtem Zahlungsziel wie üblich per Anlage an Verbindlichkeit aus LuL gebucht. Beispiel KFZ 074 an 352 20.000 €.

Bei Zahlung dann

352 an 181 19.600 € ( bei 2 % Skonto ) und

352 an 074 400 €

Somit befindet sich auf den Bestandskonto nur der real bezahlte Gegenwert des KFZ ( des Vermögensgegenstandes ).

---

## Vermögensgegenstände

### Anschaffungskosten

#### Bonus

Boni werden zumeist einige Zeit später gewährt. Typische Sachverhalte sind das Erreichen bestimmter Umsatzziele.

Die Buchung erfolgt bei Erwerb des VG ( z.B. KFZ )

074 an 181 (783) 20.000 €

Bei Erhalt des Bonus

181 (689 [783]) an 074 1.000 €

## Vermögensgegenstände

### Anschaffungskosten

#### Mängelnachlass

Die Buchung eines Mängelnachlasses erfolgt analog der vorherigen Sachverhalte entweder durch Gegenbuchung

*Verbindlichkeiten aus LuL an VG* oder

*Bank/Kasse an VG.*

Je nachdem, ob die Verbindlichkeit vor der Zahlung vereinbarungsgemäß reduziert wird oder ob nach bereits erfolgter Zahlung ein Zahlungsmittelrückfluss erfolgt.

## Anlage im Bau - AiB

Es gibt in der Praxis Anlagen die über einen mehr oder weniger längeren Zeitraum hergestellt werden werden.

Sämtliche Ausgaben, die der Anlage – dem Errichtungsprojekt – zugeordnet werden können, werden zunächst bis zur finalen Aktivierung des Vermögensgegenstandes auf dem Konto 092 – AiB gebucht und mithin „gesammelt“.

Das bedeutet, AiB werden mit ihren bis zum Bilanzstichtag angefallenen Herstellungskosten bewertet.

Der Buchungssatz lautet jeweils 092 an 181 oder 352.



## Anlage im Bau - AiB

### Beispiel:

Architektenrechnung: 10.000 €

Baustelleneinrichtung: 5.000 €

Stromkosten: 500 €

Vorläufige Summe 15.500 €

Sobald die Anlage final erstellt worden ist, wird die Maßnahme gegen das tatsächliche Anlagenkonto abgerechnet und aktiviert.

Der Buchungssatz lautet sodann z.B. 030/042/074,pp. an 092.

## Vermögensgegenstände Herstellungskosten

§ 34 Abs. 3, S.1 KomHVO

Herstellungskosten = Sind entstandene Aufwendungen durch

- den Verbrauch von Gütern
- und die Inanspruchnahme von Diensten zur
  - Herstellung des VG
  - seiner Erweiterung
  - oder einer wesentlichen Verbesserung seines Urzustandes

## Vermögensgegenstände Herstellungskosten

§ 34 Abs. 3, S2. KomHVO

Zu den Herstellungskosten gehören die

- Materialkosten
- Fertigungskosten
- Sonderkosten der Fertigung

---

→ angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten

→ angemessene Teile der notwendigen Fertigungsgemeinkosten

→ der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit der durch die Fertigung veranlasst ist

... dürfen für den Herstellungszeitraum einbezogen werden!

## Vermögensgegenstände Herstellungskosten

### § 34 Abs. 3 – 4 KomHVO

→ Kosten der allg. Verwaltung und sozialer Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen und betriebliche Altersversorgung

... brauchen nicht einbezogen werden. Wenn sie einbezogen werden, dann nur für den Zeitraum der Herstellung.

→ Zinsen für Fremdkapital, welche zur Finanzierung der Herstellung anfallen

... dürfen als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

## Begriffsdefinitionen:

### Einzelkosten

*Lassen sich konkret und unmittelbar einem VG zurechnen*

### Gemeinkosten

*Lassen sich nur mittelbar einem VG zurechnen. Dies geschieht über Verteilungsschlüssel.*

### Sonderkosten der Fertigung (auch Sondereinzelkosten)

*Modelle, Entwürfe, Schablonen, Analysen, Spezialwerkzeuge, Sonderanfertigungen, Konstruktionszeichnungen, Lizenzen*

### Materialgemeinkosten

*Gehälter für Personen im Materialeinkauf, Lager, Prüfung. Abschreibungen, Mieten, Instandhaltung, lfd. Betriebskosten, Versicherungen für Materiallagergebäude.*

## Begriffsdefinitionen:

### Fertigungsgemeinkosten

*Hilfslöhne, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Abschreibungen, Mieten, Instandhaltung, lfd. Betriebskosten, Versicherungen für Fertigungs-/Produktionsstätten und Maschinen.*

**Hilfslohn** ist ein Fachausdruck im Rechnungswesen für die Löhne von Arbeitskräften, die nur mittelbar mit der Herstellung eines Produktes bzw. Vermögensgegenstandes befasst sind

## Begriffsdefinitionen:

### Materialkosten

Unter Materialkosten fallen alle Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- Rohstoffe sind zur Produkterstellung erforderlich. Sie gehen unmittelbar in das Produkt ein. Rohstoffe können von Dritten bezogen oder selbst produziert sein.
  - Als Rohstoffe gelten Holz, Stein, Metall, Stoffe
- Hilfsstoffe zählen zu den Nebenbestandteilen eines Produktes
  - Als Hilfsstoffe gelten Leim, Kleber, Kleister, Chemikalien

## Begriffsdefinitionen:

### Materialkosten

Unter Materialkosten fallen alle Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe

- Betriebsstoffe werden für die Herstellung der Produkte benötigt, sie werden vollständig verbraucht und sind nicht mehr im Endprodukt enthalten
  - Zu den Betriebsstoffen zählen Primärenergieträger (Treibstoff, Gas, Strom) sowie Öle, Fette, Kühlmittel, usw.



## Zusammenfassung der möglichen Herstellungskosten:

$$\begin{array}{l} \text{Materialeinzelkosten} \\ + \text{ Fertigungseinzelkosten} \\ + \text{ Sondereinzelkosten der Fertigung} \\ \hline = \text{ **Herstellungskostenuntergrenze** } \end{array}$$

+ zeitraumbezogene

angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten  
angemessene Teile der notwendigen Fertigungsgemeinkosten  
angemessene Teile der durch die Fertigung veranlassten AfA

$$\begin{array}{l} \text{Kosten der allgemeinen Verwaltung} \\ \text{Aufwendungen für soziale Einrichtungen der Verwaltung} \\ \text{Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen} \\ \text{Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung} \\ \hline = \text{ **Herstellungskostenobergrenze im engeren Sinne** } \end{array}$$

$$\begin{array}{l} + \text{ zeitraumbezogene Zinsen für Fremdkapital} \\ \hline = \text{ **Herstellungskostenobergrenze im weiteren Sinne** } \end{array}$$

## Aktivierbare Eigenleistungen

Bei den nach der Vorschrift des § 34 Abs. 1 KomHVO zu aktivierenden Vermögensgegenständen wird keine Unterscheidung zwischen eigengefertigten oder fremdbezogenen VG gemacht.

Die eigengefertigten Vermögensgegenstände werden mit dem Begriff „Aktivierte Eigenleistungen“ bezeichnet.

Die Aktivierung, also die Buchung auf das Anlagekonto erfolgt mit dem gleichen Procedere wie bei jedem anderen Vermögensgegenstand, jedoch ist das Gegenkonto in diesem Falle nicht wie sonst ein Verbindlichkeitskonto oder das Bank- / Kassenkonto sondern ein Ertragskonto.

Es liegt ein Ertrag aus aktivierter Eigenleistung, zu buchen auf das Konto 471, vor.

## Veräußerung von Anlagevermögen

Wichtiger Unterschied im kommunalen Rechnungswesen zu den tradierten kaufmännischen Regeln:

Nach 44 Abs. 3 KomHVO sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von VG unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen!

## Veräußerung von Anlagevermögen

Bei der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens muss zwischen dem

- buchhalterischen Wert des zu veräußernden Gegenstandes
- und dem real erzielten Verkaufserlös

unterschieden werden.

## Veräußerung von Anlagevermögen

Es ergeben sich dadurch 3 mögliche Sachverhalte:

1. Der Erlös ist identisch mit dem Buchwert

Der Erlös wird ausschließlich gegen das Anlagekonto gebucht.

Der Buchungssatz lautet - bei einem KFZ - somit:

*181/182 an 074 (682)*

## Veräußerung von Anlagevermögen

2. Der Erlös ist niedriger als der Buchwert.

In diesem Fall werden mehrere Buchungen erforderlich.

I. Der Erlös wird gegen das Anlagekonto gebucht.

Der Buchungssatz lautet - bei einem KFZ - somit:

*181 an 074 (682)*

II. Die Differenz wird per Aufwandskonto an Anlagekonto gebucht.

Die Buchungssätze lautet dann:

*545 an 074    und    201 an 545*

*oder direkt    201 an 074*

## Veräußerung von Anlagevermögen

3. Der Erlös ist höher als der Buchwert.

Auch in diesem Fall werden mehrere Buchungen erforderlich.

I. Der Erlös wird in Höhe des Restbuchwertes gegen das Anlagekonto gebucht.

Der Buchungssatz lautet - bei einem KFZ - somit:

*181 an 074 (682)*

II. Die Differenz wird gegen das Ertragskonto gebucht.

Die Buchungssätze lautet dann:

*181 an 451    und    451 an 201*

*oder direkt    181 an 201*